

Komm gut an!

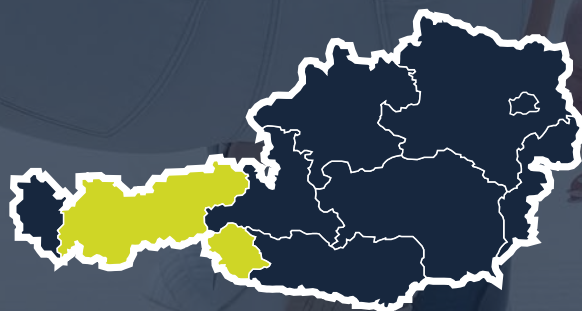


KOMM GUT AN!

Eine Initiative der
AUVA für mehr
Verkehrssicherheit

[auva.at](https://www.auva.at)

AUVA-Aktionen
zur Schulwegsicherheit für
Volksschulen in Tirol





Inhalt

AUVA-Radworkshop – das Original

5

AUVA-CoPilotenTraining

6

Sicher über die Straße

7

Verkehrssicherheitsworkshops für Volksschulen

8

Schulwegpläne

9

Meine Busschule

10

Aktion Känguru

11

Helmi-Aktionstag

12

Blick & Klick

13

Hallo Auto

14

Schulstartpaket

15



Liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen!

Ob im Klassenzimmer, im Turnsaal, bei Schulveranstaltungen oder auf dem Schulweg – jährlich erleiden rund 53.000 Schüler:innen einen Unfall.

Die AUVA übernimmt dabei als Österreichs größter sozialer Unfallversicherungsträger im Schadensfall die Leistungen. Doch Vorbeugen ist besser als heilen und es gilt: Je früher Kinder sichere Verhaltensweisen und Bewegungsgeschick erlernen und verinnerlichen, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, später bei einem Unfall zu verunglücken. Das Entwickeln und Umsetzen von Präventionsangeboten für Bildungseinrichtungen ist daher eine wesentliche Aufgabe für uns als AUVA.

Die Verkehrs- und Mobilitätsbildung liegt uns dabei ganz besonders am Herzen, da Kinder auf dem Weg in die Schule oder wieder nach Hause verstärkt unfallgefährdet sind. Wir unterstützen und finanzieren zahlreiche Verkehrssicherheitsaktionen und setzen selbst Maßnahmen und Initiativen.

Diese Broschüre entstand im Rahmen des AUVA-Präventionsschwerpunktes „Komm gut an!“ [auva.at/komm-gut-an](https://www.auva.at/komm-gut-an). Sie soll einen Überblick über unsere Aktionen im Bereich Verkehrssicherheit geben, die von uns und unseren Kooperationspartnern:Kooperationspartnerinnen kostenlos für Volksschulen angeboten werden.

Für Auskünfte und Fragen zur konkreten Durchführung in Ihrer Schule finden Sie bei jeder Aktionsbeschreibung die dafür zuständigen Kontakte.

Informationen über weitere Projekte, Aktionen und Angebote zum Thema „Sicherheit und Gesundheit“ in der Schule finden Sie unter [auva.at/sicherlernen](https://www.auva.at/sicherlernen).

Einen sicheren Weg zur Schule und nach Hause wünscht das Präventionsteam der AUVA

Fotocredit: CAP-Kindersicherheit GmbH



AUVA-Radworkshop – das Original

Umsetzung gemeinsam mit:

CAP-Kindersicherheit GmbH

Zielgruppe:

Kinder der 1. bis 4. Schulstufe, Eltern, Lehrkräfte

Ziel:

Im Vordergrund steht die Förderung der Radfahrkompetenz und des Sicherheitsbewusstseins. Spezielle Übungen im Motorikparcours sowie ein professioneller Rad- und Helm-Check bringen Klarheit, ob und inwieweit die Kinder durch ihre Eltern bisher auf die Anforderungen des Alltagsradfahrens vorbereitet wurden.

Beschreibung und Durchführung:

Ein CAPtain (speziell ausgebildete Trainer:innen) besucht die Schule vor Ort bzw. im Schulumfeld. Pro Einsatztag werden 4 Einsatzstunden (in Ausnahmefällen auch 5) durchgeführt. Dauer der Radworkshop-Einheit pro Klasse: 60 Minuten. Das Programm setzt sich aus einem Rad- und Helmcheck und dem Rad-Aktiv-Erlebnis im Geschicklichkeitsparcours zusammen. Gefördert werden Geschicklichkeit, Koordination und Motorik in spielerischer Form. Außerdem dient die Aktion als gute Ergänzung zur Freiwilligen Radfahrprüfung.

Informationen und Anfragen:

E-Mail: info@radworkshop.info

Internet: radworkshop.info



AUVA-CoPilotenTraining

Umsetzung gemeinsam mit:

CAP-Kindersicherheit GmbH

Zielgruppe:

Eltern aller Schulstufen, Lehrkräfte, Kinder der 3. Schulstufe

Ziel:

Eingebettet in einem erlebnispädagogischen Rahmen macht das Programm deutlich, wie die korrekte Sicherung im Fahrzeug mit einem Kinderrückhaltesystem in Kombination mit dem Sicherheitsgurt richtig funktioniert.

Beschreibung und Durchführung:

Ein speziell ausgebildeter CAPtain (Moderator:in) besucht die Schule vor Ort (zumeist im Turnsaal). Pro Einsatztag können 2 CoPilotenTrainings-Einheiten durchgeführt werden. Dauer pro Klasse: 1 Stunde 40 Minuten. Das Programm versteht sich als Bildungsangebot für die Eltern ALLER Schüler:innen der Schule, die der Vorführung als „Zaungäste“ beiwohnen können. Spielerisch, anschaulich und übungsorientiert erfahren die teilnehmenden Schüler:innen sowie das Publikum: WARUM die korrekte und konsequente Verwendung von Kinderrückhaltesystemen bei jeder noch so kurzen Fahrt so wichtig ist, WIE Kinder bestmöglich geschützt mitfahren und WER eigentlich für die Sicherung von Kindern im Auto verantwortlich ist.

Informationen und Anfragen:

E-Mail: info@copilotentraining.info

Internet: copilotentraining.info



Sicher über die Straße

Umsetzung gemeinsam mit:

KIGA impuls

Zielgruppe:

Kinder der 1. und 2. Schulstufe, Eltern, Lehrkräfte

Ziel:

Das mobile Verkehrserziehungsprogramm „Sicher über die Straße“ hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern der 1. + 2. Schulstufe in spielerischer Form das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu vermitteln.

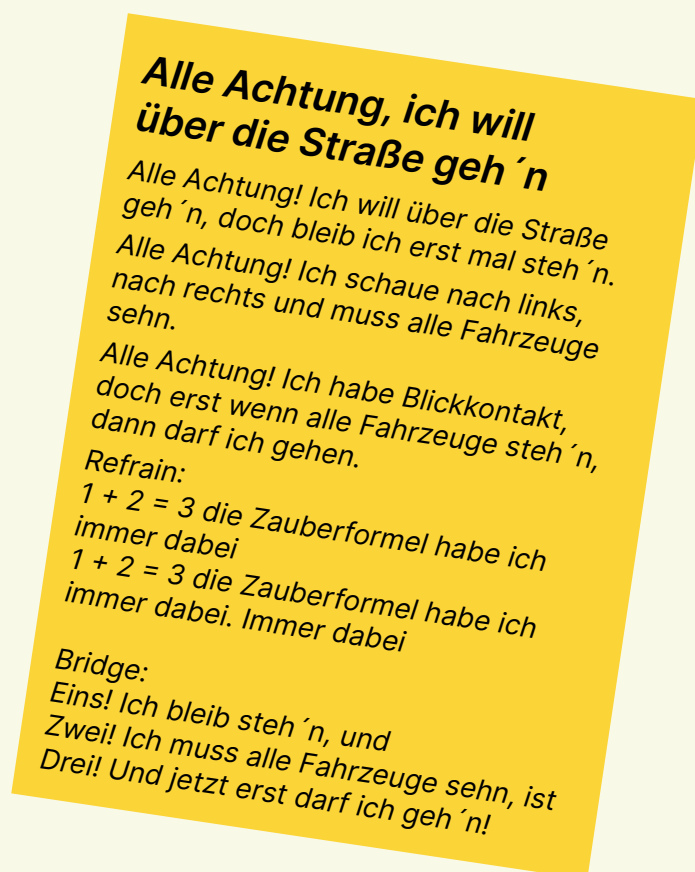
Beschreibung und Durchführung:

Im Zentrum steht ein interaktives Theaterstück, das zum Mitsingen und Mittanzen einlädt. Ihre Schüler:innen müssen das Äffchen Antonia unterstützen, damit es seinen Schulweg bewältigen kann.

Mit Hilfe des Bewegungsliedes „Alle Achtung, ich will über die Straße geh ´n“ lernen Ihre Schüler:innen die Zauberformel für das sichere Überqueren der Straße:

Informationen und Anfragen:

E-Mail: office@sicherueberdiestrasse.at



Hier geht´s zum Lied:



+



=



Verkehrssicherheitsworkshops für Volksschulen

Umsetzung gemeinsam mit:

sicher unterwegs – Verkehrspsychologische Untersuchungen GmbH

Zielgruppe:

Lehrkräfte, Eltern

Ziel:

Das entwicklungspsychologisch bedingte Erleben des Verkehrsgeschehens von Volksschulkindern wird beleuchtet und liefert Erklärungsmuster für kindliches Verhalten im Verkehr, wodurch das Bewusstsein Erwachsener geschärft wird. Darüber hinaus werden Handlungshilfen erarbeitet.

Beschreibung und Durchführung:

Der interaktive Workshop setzt sich aus einem Informations- und einem Diskussionsblock zusammen. Im ersten Teil werden die entwicklungspsychologischen Besonderheiten von Kindern thematisiert. Die Eltern und Lehrenden erfahren anhand von Bildmaterial und kurzen Videos, wie ihre Kinder den Verkehrsraum wahrnehmen. Die zweite Hälfte des Workshops ist der Beantwortung von Fragen und Anliegen der Pädagogen:Pädagoginnen sowie der Eltern zu verschiedenen Sicherheitsaspekten gewidmet. Die Workshops werden von erfahrenen Verkehrspsychologen:-psychologinnen durchgeführt, welche auch auf die individuellen Anliegen und Fragen eingehen. Das Angebot kann sowohl in Präsenz als auch in Webinarform durchgeführt werden.

Informationen und Anfragen:

Tel.: 01 957 50 38 oder 0699 116 302 42

E-Mail: office@sicherunterwegs.at

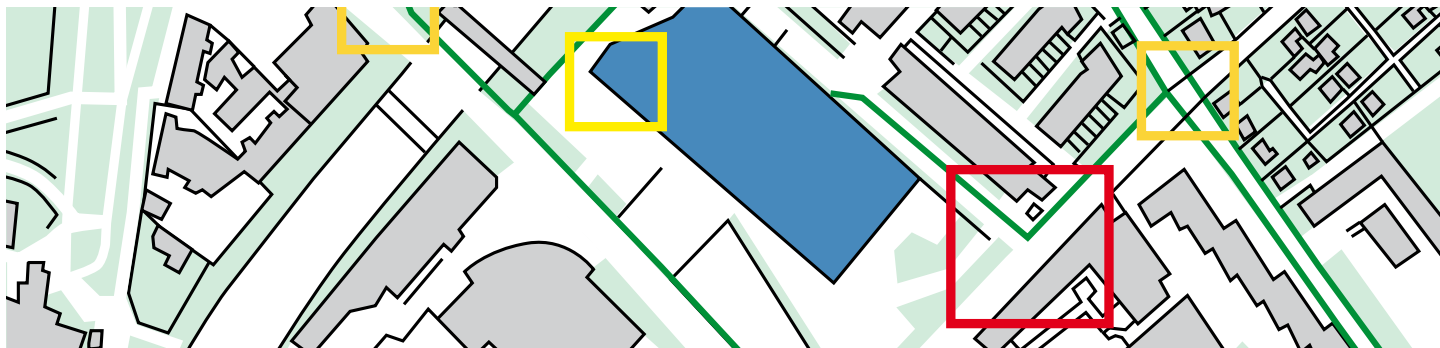


Eine Aktion von AUVA und sicher unterwegs



Fotocredit: Reichhart / AUVA

Schulwegpläne



Umsetzung gemeinsam mit:

Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV), Gemeinden

Zielgruppe:

Erstklassler:innen und deren Eltern, Lehrkräfte

Ziel:

Hilfestellung sowie Unterstützung bei der Auswahl und beim Training des sichersten Schulwegs anhand eines Umgebungsplanes der Schule



Eine Aktion von AUVA und KFV



Fotocredit: AUVA / Judith Wölfl

Beschreibung und Durchführung:

Der künftige Schulweg stellt nicht nur für Schulanfänger:innen sondern auch für viele Eltern eine Herausforderung dar. Der sicherste Weg zur Schule soll ausgewählt und trainiert werden. Doch welcher Weg ist eigentlich der am besten geeignete?

Hilfestellung bieten hierbei Schulwegpläne, welche die AUVA alleine aber auch in Zusammenarbeit mit dem KFV erstellt. Diese handlichen Pläne, auf denen das jeweilige Schulumfeld abgebildet ist, zeigen verkehrssichere Fußwege zur Schule, empfehlenswerte Überquerungsstellen sowie Gefahrenstellen, die Kinder meiden sollen.

Im Vorfeld finden Befragungen der Eltern und Kinder sowie gemeinsame Begehungen der Fußwege und Gefahrenstellen mit Vertretern:Vertreterinnen der Behörden, der Volksschule, der Polizei, des Elternvereins, des KFV und der AUVA statt. Auf Basis der dabei gesammelten Informationen werden sichere Schulwege/Routen sowie besondere Gefahrenbereiche ermittelt und im Schulwegplan dargestellt. Die bei den Begehungen ermittelten Erkenntnisse dienen der Gemeinde als Hilfe, um bauliche und technische Sanierungen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit im Schulumfeld zu setzen.

Die Schulwegpläne werden jedes Jahr zur Schuleinschreibung oder zu Schulbeginn über die Volksschule an die Kinder /Schulkinder und deren Eltern verteilt und sollen diese beim gemeinsamen Schulwegtraining unterstützen.

Informationen und Anfragen:

Tel.: 05 93 93 - 34728

E-Mail: barbara.witzmann@auva.at

Internet: schulwegplan.at

Meine Busschule

Umsetzung gemeinsam mit:

Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV)

Zielgruppe:

Kinder der 1. bis 4. Schulstufe, Lehrkräfte, Eltern

Ziel:

Vermitteln von sicheren Verhaltensweisen rund um das Busfahren, Praktische Trainings vor Ort im Bus und an der Haltestelle

Beschreibung und Durchführung:

Die Schulkinder werden im Rahmen dieser Aktion, die von Instruktoren/Instruktorinnen des KFV durchgeführt wird, für die Herausforderungen bei der Schulbusbenutzung sensibilisiert und trainieren sichere Verhaltensweisen. Behandelt und geübt werden die richtigen Verhaltensweisen beim Hin- und Rückweg zur Haltestelle, beim Warten auf den Bus, beim Ein- und Aussteigen, während der Fahrt im Bus (mit Bremsproben) sowie die Thematik „Sehen und Gesehen werden“ mit der Problematik des Toten Winkels.

Mit dem örtlichen Busunternehmen und der Schule werden vorweg die konkreten Probleme bei der Busbenutzung erhoben und die Aktionsmodule darauf abgestimmt. Die Aktion startet in der Klasse/im Turnsaal, wobei den Kindern mittels Workshops und spielerischer Übungen die wesentlichen Inhalte vermittelt werden. Beim Praxisteil an der Haltestelle vor der Schule und im Bus geht es um das Aufzeigen und praktische Erleben von Gefahrenmomenten mittels anschaulicher Demonstrationen sowie um das Trainieren der richtigen Verhaltensweisen.

Die Dauer der Aktion beträgt 2 Unterrichtseinheiten pro Klasse. Um die vermittelten Kenntnisse zu festigen, gibt es für Eltern eine Trainingsbroschüre mit den wichtigsten Inhalten.

Informationen und Anfragen:

Tel.: 05 9393 34 728

05 77 0 77 - 4000

E-Mail: barbara.witzmann@auva.at
aktionen@kfv.at

Internet: kfv-aktionen.at/meine-busschule



Fotocredit: KfV/APA - Fotoservice: Juhász



Eine Aktion von AUVA und KFV

Aktion Känguru

Umsetzung gemeinsam mit:

Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV)

Zielgruppe:

Kinder der 1. Schulstufe, Eltern, Lehrkräfte

Ziel:

- Spielerische Vermittlung der Bedeutung der eigenen Sicherung im Auto
- Bewusstseinsbildung hinsichtlich der richtigen Kindersicherung sowohl bei Kindern als auch bei Eltern und Großeltern

Beschreibung und Durchführung:

Rund ein Drittel aller Kinder werden von ihren Eltern, vor allem auf Kurzstrecken, nicht angeschnallt. Das Gesetz besagt jedoch, dass Kinder bis 14 Jahre oder einer Körpergröße von 135 cm mit einer entsprechenden Kinder-Rückhalteeinrichtung gesichert werden müssen. Mit der Aktion „Känguru“ werden die Kinder auf die Gefahren des „Nicht-Anschnallens“ aufmerksam gemacht und über die Kinder auch deren Eltern und Großeltern erreicht.

Mit den Handpuppen Helmi und Julia sowie einem Kindersitz erklärt der:die Trainer:in alles rund um das Thema „Kindersitz“ und „Sicherheit im Auto“. Helmi und Julia zeigen, wie man sich richtig anschnallt und wie der Sitz eingestellt werden muss, damit er in Gefahrensituationen auch richtig funktioniert. Die Kinder können dies auch selbst ausprobieren, sich mit Hilfe dem:der Trainer:in in den Kindersitz setzen und richtig anschnallen lassen. Helmi erklärt alles Nötige und unterstützt die Kinder dabei. Durch die Handpuppe Julia wird den Kindern verdeutlicht, was passieren kann, wenn man nicht oder nicht ordnungsgemäß angeschnallt ist. Diese Veranschaulichung der Gefahren hinterlässt bei den Kindern einen bleibenden Eindruck, den sie sicherlich auch zu Hause erzählen. Unterstützend und als Auflockerung zum Anschauungsunterricht gibt es das Buch „Sicher wie in Kängurus Beutel“ sowie Mal- und Bastelunterlagen.

Informationen und Anfragen:

Tel.: 05 77 0 77 - 4000

E-Mail: aktionen@kf.v.at

Internet: kf.v-aktionen.at/kaenguru



Eine Aktion von AUVA und KFV



Fotocredit: KFV



Helmi-Aktionstag

Umsetzung gemeinsam mit:

Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV)

Zielgruppe:

Kinder der 1.bis 4. Schulstufe

Ziel:

Gefahrensensibilisierung für die Perspektive als Fußgänger:in und Radfahr:in
Gemeinsames Analysieren von Gefahrensituationen zur Vermeidung von Unfällen

Beschreibung und Durchführung:

„Augen auf, Ohren auf, Helmi ist da. Es geht um Dinge, die wichtig sind für dich und mich, für jedes Kind.“ So beginnt das Helmi Lied und das ist auch der Inhalt des Helmi-Aktionstages.

An diesem Tag geht es um die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr in allen Facetten und die Thematisierung ihrer Rollen als Fußgänger:innen und Radfahrer:innen. Interaktiv wird dabei das Miteinander der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer:innen erlebbar gemacht. Mit Hilfe von Spielen, unterschiedlichen Materialien und Filmen werden Gefahrensituationen aufgezeigt und gemeinsam mit den Kindern an deren Vermeidung gearbeitet. Es werden Alltagssituationen besprochen, und die Kinder können eigene Erfahrungen und Erlebnisse einbringen. Das Highlight dieser Veranstaltung ist sicherlich der Auftritt von Helmi. Ein Helmi zum Anfassen, der auch gerne für Fotos zur Verfügung steht.

Beim Helmi-Aktionstag werden die verschiedenen Themen jeweils den Altersgruppen, Jahreszeiten und Bedürfnissen entsprechend eingesetzt und kombiniert. Die Themen sind: Vorstellung von Helmi und Sokrates; Auto & Gurt; Sicher über die Straße; Sichtbarkeit; Wer Köpfchen hat, schützt es; Helmis Kinder-Kino; Der tote Winkel; Fahrradtafel („Das verkehrssichere Fahrrad“) und vieles mehr.

Informationen und Anfragen:

Tel.: 05 77 0 77 - 4000

E-Mail: aktionen@kfV.at

Internet: kfV-aktionen.at/helmi-aktionstag



Eine Aktion von AUVA und KFV



Fotocredit: KFV

Blick & Klick

Umsetzung gemeinsam mit:

ÖAMTC

Zielgruppe:

Kinder der 1. bis 2. Schulstufe, Lehrkräfte

Ziel:

Spielerisches Vermitteln von richtigen Verhaltensweisen als Fußgänger:in und Mitfahrer:in


Eine Aktion von AUVA und ÖAMTC

Beschreibung und Durchführung:

In dieser Aktion, die von Instruktor:innen des ÖAMTC im Turnsaal der Schule durchgeführt wird, steht der Erlebnischarakter „Lernen durch Erleben“ im Vordergrund.

Wichtige Themen der Verkehrserziehung wie „Sehen und Gesehen werden“ sowie „Sicherheit beim Mitfahren im Pkw“ werden schwerpunktmäßig behandelt. Der Perspektivenwechsel spielt dabei eine große Rolle: So werden in einem eigens dafür konstruierten Elektroauto verschiedene Verkehrssituationen leicht und gefahrlos nachgestellt. Wichtig dabei: Die Kinder können selbst mitmachen.

Eine weitere Attraktion bilden Luftballon-Autos – diese bilden die Kulisse, wenn die Instruktor:innen das richtige Verhalten am Gehsteig sowie das sichere Überqueren der Straße thematisieren, vorzeigen und mit den Kindern trainieren.

Der Zeitbedarf pro Klasse beträgt ca. 75 Minuten.

Informationen und Anfragen:

Tel.: +43 512 3320 66212

E-Mail: doris.fraisl@oeamtc.at

heike.stollberg@oeamtc.at

Internet: oeamtc.at/verkehrserziehung



Hallo Auto



Fotocredit: ÖAMTC/APA-Fotoservice/Mirau

Umsetzung gemeinsam mit:

ÖAMTC

Zielgruppe:

Kinder der 3. bis 4. Schulstufe, Lehrkräfte

Ziel:

Erarbeiten des Anhaltewegs durch praktische Übungen und eigenes Erleben; Vermitteln wichtiger Themen der Verkehrserziehung wie Ablenkung, Sichtlinie, Blickkontakt, Mitfahren im Pkw



Beschreibung und Durchführung:

Im Rahmen der beliebten Aktion Hallo Auto, die nun seit über 35 Jahren von Instruktor:innen des ÖAMTC durchgeführt wird, steht die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ für 8- bis 10jährige Schulkinder an erster Stelle. In diesem Alter ist es noch schwierig, sich vorzustellen, wie lange es dauert, bis ein Auto zum Stillstand kommt. Dem begegnet die Aktion auf spielerische Weise: Die Kinder erfahren durch eigenes Erleben und Begreifen, welche Auswirkungen Geschwindigkeit, Reaktionszeit, Witterungsbedingungen etc. auf den Anhalteweg haben.

Einen Pkw – auf trockener und nasser Fahrbahn – selbst zum Stillstand zu bringen, ist dabei die Hauptattraktion. Dazu wird ein Fahrzeug mit einer Doppelbremsanlage eingesetzt. Die Kinder sitzen am Beifahrersitz gesichert in einem Kindersitz und führen – völlig ohne Gefahr – unter Anleitung eine Vollbremsung durch. Ein Aha-Erlebnis, welches dazu beitragen soll, bei Straßenüberquerungen besonders vorsichtig zu sein.

Der Zeitbedarf pro Klasse beträgt ca. 90 Minuten.

Informationen und Anfragen:

Tel.: +43 512 3320 66212

E-Mail: doris.fraisl@oeamtc.at

heike.stollberg@oeamtc.at

Internet: oeamtc.at/verkehrserziehung

Schulstartpaket

Fotocredit: Verein Sicheres Tirol



Umsetzung gemeinsam mit:

Verein Sicheres Tirol, Land Tirol, Tiroler Versicherung, Gemnova, Polizei, Radio U1 Tirol, Bildungsdirektion Tirol

Zielgruppe:

Schulanfänger:innen und deren Eltern

Ziel:

Zur Einschulung für das Thema Sicherheit im Straßenverkehr sensibilisieren (Sichtbar sein mit Warnweste,...)



Beschreibung und Durchführung:

Nach dem Motto „Jeder Unfall ist einer zu viel“ bzw. „Mach dich sichtbar“, verteilt der Verein Sicheres Tirol jedes Jahr zu Schulbeginn das Schulstartpaket an alle Erstklässler:innen.

Durch diese Aktion sollen bereits die Jüngsten im Straßenverkehr für die Gefahren sensibilisiert werden und auf die Bedeutung des Tragens einer Warnweste hingewiesen werden.

Inhalt des Schulstartpaketes:

- 1 Schulsportbeutel
- 1 Kindersicherheitsweste (gelb, reflektierend)
- 1 Informationsbüchlein „Sicher im Straßenverkehr“
- 1 Malbüchlein „Ich bin Supermike“
- 1 Schlüsselanhänger (gelb, reflektierend)
- 1 Gummibärchen
- 1 AUVA-Elternpostkarte „GEFAHREN DSCHUNGEL WEGWEISER“

Zusätzlich bekommt ab 2022 jede Klasse ein Plakat mit vorgegebenen Stempelstellen und einen Stempel. Kommt die Klasse geschlossen mit den Sicherheitswesten in die Schule darf ein Feld abgestempelt werden. Sind alle Stempelfelder abgestempelt macht die Klasse ein Foto mit Sicherheitsweste und dem Plakat und erhält dafür eine Belohnung.

Informationen und Anfragen:

Tel.: 0512/560095

E-Mail: verein@sicheres-tirol.com



Bitte wenden Sie sich bei allen Fragen rund um die Themen Sicherheit und Gesundheit in Bildungseinrichtungen an das Präventionsteam der für Sie zuständigen AUVA-Landesstelle.

Salzburg, Tirol und Vorarlberg

AUVA-Landesstelle Salzburg

Tina Aigner, MA
Anna Prommegger, BA MA
Mag. Barbara Witzmann

Tel.: +43 5 93 93-34701
E-Mail: SUV@auva.at
Dr.-Franz-Rehrl-Platz 5
5010 Salzburg



**auva.at/komm-
gut-an**

Das barrierefreie PDF dieses Dokuments gemäß PDF/UA-Standard ist unter www.auva.at/publikationen abrufbar.

Medieninhaber und Hersteller: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11,
1100 Wien | **Verlags- und Herstellungsort:** Wien